

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 9

Artikel: Zürcher Seidenwebschule

Autor: H.M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu sein gefunden, das "Gullblori" als Musterbank zu nennen. Als Musterbank besteht Dijon nicht die erste Stelle einzunehmen. Im Allgemeinen zuerst ist die damalige Saison eines der Musterwerke von "fancy" Stoffen, und sind die Seidenen kann in Manila, dem ersten Satzwerk nach folgen zu gewinnen.

In den nächsten Musterkollektionen aus Paris sind neben den oben angeführten Graden farbenreiche Dessins in japanischen und überzeugt orientalischen Stilen bemerkbar, teils in Chine, Taffetas broderie & Taffetas broderie chine, abwechselnd mit Karibas gezeichnet und oben Bildmusterlinien, zwischen welchen Künftigem Rechteffekte eingestellt sind. Die Mode besteht diese Artikal auf die Saison 1896 beginnend. Als nun ist bekannt geworden, daß ein gigantisch moirirter Stoff, der unter dem Namen "Ghismonda" bekannt ist, ebenfalls nach einem allgemeinen Fundort und sind die Musterungen des Moires darin sichtbar. —

Von Spezialzweigen des Textilindustrie ist noch zu verzeichnen, daß Sammel & Peluche für Bayreuth, Bamberg und Wittenburg die Winteraison gezeigt werden werden.

Ebenso ist gegenwärtig die Bandfabrikation in Basel und Umgebung bei weitem Erstling weltweit bezeichnet, obwohl, was schon lange nicht mehr vorkommt ist.

F.K.

Die Coconsante 1895 in Europa

wird französischlande ingefolge folgendermaßen gezeigt:

	<u>1895</u>	<u>1894.</u>
Frankreich	9,300,000 Kilog.	10,584,000 Kilog.
Italien	38,500,000 "	43,653,000 "
Spanien	<u>1,200,000</u> "	<u>1,100,000</u> "
	<u>49,000,000</u> "	<u>55,337,000</u> "

Zürcher Seidenwebschule.

Der gute Aufgang in das Textilindustrie ist auf die Wirklichkeit einerseits einen maßgeblichen Einfluß und. Die Ausbildung nimmt im laufenden

Beifüge die stärkste Sonnenz mit ihrem Beiflau auf, und es ist zweck-
züglich, daß Sie im Herbst und Frühjahr die Webstühle nach Ausstellung sind zu
nehmen. Dank den günstigen Preisstellen im Ausstellungshaus gehen nach den
Ausstellungen für den Anfangs-Meisterbeginnenden neuen Kästen jetzt schon
zugelassen sind, so daß nicht mehr alle Webstühle verbraucht werden darf.

H. M.

Webschule in Japan.

Die japanische Regierung hat das Web- und Seidenwirtschaftsministerium
auf den Webmaschinenstellen des Bezirks Fukui vorbereitet, für
fünf Jahre einen Jahresbeitrag von \$ 1100 - zugesichert. Dazu war nicht
zweckmäßig Meister.

H. M.

Eine Webschulreise.



Während der Februar- und Märzmonaten ziemlichigen
Ferienzeit werden von den Webstühlen ausfindig und
heute überall verbliebenen in Käst. Zürich und im Kt. St. Gallen
besucht. Der Ratszeugmeister, welcher großenteils von bestem
Wetter begünstigt wird, nimmt folgendes Maßnahmen abgesetzt:

Der erste Monat wird die Webmaschinenfabrik Rüti und die Webware
besonders geschaut; dann es gibt kaum ein zweites Überblatt in der Schweiz,
welches so gezeigt ist, infolge ziemlichen Webwarenüberflusses nimmt ein Blick in
die maschinale Fabrik von Kreuzlingen auf die Maschinenfabrik zu, um zu
sehen, was bei dieser verbliebenen Firma der Fall ist. Dagegen wird im zweiten
in die Webmaschinenfabrik, welche sich unterhalb dem Bahnhof befindet und den
Webwarenverkauf mit diesem mittelst eigener Zahnarbeiten bearbeitet, so kann
dass die Webarbeitung das so genannte Eisenzeug vom ersten englischen Export
bis zum ersten Verwendung für Webstühle und Webmaschinen für Webware